

# ix35: Ein Athlet in Höchstform

Hyundai schickt den quadratisch-praktischen Tucson in Rente. Was kommt, ist der neue ix35. Der Mitbewerber darf sich warm anziehen.

VON MANUEL SCHWAB

**G**ut war ja schon der Hyundai Tucson – und beliebt. Allein in Österreich verkaufte er sich über 12.000-mal. Warum? Vielleicht, weil Autos aus Korea heute für Werte stehen, die in den Achtzigern noch Importe aus Japan verkörperten: gut ausgestattet, zuverlässig in der Technik, sauber gefertigt und ihren Preis wirklich wert. Was im Falle des nunmehrigen

Tucson-Nachfolgers ix35 noch dazukommt, ist das tadellose Design. So was ist man normalerweise von anderen, meist deutschen Herstellern gewöhnt. Doch jetzt bringt Hyundai mit dem Modellwechsel so richtig Dynamik in die Optik.

Gelungen ist auch der Innenraum. Denn die komplette Neuentwicklung vereint auf 4,41 Meter Länge viel Platz. Dank gewachsenem Radstand und dem neuerlichen Verzicht auf einen störenden Kardantunnel fühlen sich im Fond sogar drei Erwachsene wohl. 591 bis 1436 Liter Ladevolumen sind eine echte Ansage, auch wenn die Variabilität der Rückbank nicht berühmt ist.

Angenehm an diesem Hyundai ist wieder die einfache und logi-

sche Bedienung. Auch Materialqualität und Verarbeitung verdienen Respekt, die Allradfähigkeiten können als zuverlässig bezeichnet werden, die Bremsen als standfest.

## Deutliche Verbesserungen

In puncto Agilität, Fahr-sicherheit und Umweltfreundlichkeit konnten deutliche Verbesserungen erreicht werden. Welten zwischen dem Tucson und dem ix35 liegen vor allem im Handling. Bereits der Einstiegsdiesel mit 136 PS macht den Crossover dynamisch wie noch nie – und das bei fünf Liter Verbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen von 147 g/km (Fronttriebler) bzw. 149 g/km (Allradler).

## Info

- **Motoren:** Zwei-Liter-Turbodiesel mit 136 bzw. 184 PS; Zwei-Liter-Benziner mit 163 PS.
- **Maße:** L/B/H 4410/1820/1650 mm.
- **Sicherheit:** acht Airbags, ESP, Klimaanlage, Nebelscheinwerfer, aktive Kopfstützen etc.
- **Preis:** 2WD ab 23.990 Euro, 4WD ab 25.990 Euro.
- **Marktstart:** März.

Dazu passt das sorgfältig abgestimmte Fahrwerk, das gut zwischen Komfort und Sportlichkeit vermittelt. Etwas zurückhaltend war man indes bei der Auslegung der Servolenkung – eine Spur direkter wäre besser.

Bergab- und Berganfahrhilfe sind jetzt Standard und werten das Fahrzeug auf. Und egal ob man den Wagen mit Handschaltung oder Automatik ordert – übrigens gibt es in jedem Fall sechs Fahrstufen –, ist immer eine Eco-Anzeige an Bord. Auch ein Start-Stopp-System gibt es.

In Summe ist der in Europa gebaute Hyundai ix35 ein sehr begehrenswertes SUV, das spürbar mehr Emotionen hervorruft als der Tucson.



An der Front des ix35 fällt der Hexagonal-Grill ins Auge, der künftig die Markenidentität von Hyundai verkörpern soll. Stilbildendes Element in der Seitenansicht ist die zackig verlaufende Gürtellinie, die für einen muskulösen Auftritt sorgt.

